



Bezirksapostel Jürg Zbinden zu Besuch im Norden Rumäniens.

13.08.2022

Am 12. August 2022 traf der Bezirksapostel Jürg Zbinden in Begleitung des Apostels Rolf Camenzind und Bischof Ivan De Lazzari, der den Apostel in Italien und der Schweiz unterstützt, in Cluj ein, wo sie von Apostel Vasile Cone und Bischof willkommen geheissen wurden.



Erste Station der Reise war der Gottesdienst in der neuapostolischen Gemeinde in Cluj. Zu Beginn überbrachte er herzliche Grüsse von Stammapostel Jean-Luc Schneider. Als Predigtgrundlage verwendete er das Bibelwort aus 1. Mose 12, aus Vers 2: „... und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“

Weiter ging es nach Zalău, wo der Bezirksapostel und seine Begleitung wie zuvor in Cluj von den Gläubigen mit grosser Freude empfangen wurden. Dem Gottesdienst zugrunde lag das Bibelwort aus Psalm 115, Vers 12.13: *«Der Herr denkt an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron. Er segnet, die den Herrn fürchten, die Kleinen und die Grossen.»*

Am Sonntag diente der Bezirksapostel dann in der Gemeinde Baia Mare mit dem Bibelwort aus Nahum 1,7: „Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt, die auf ihn trauen.“

In seiner Predigt wies Bezirksapostel Zbinden darauf hin, dass Gott nur das Beste für uns will. Wenn in unseren Herzen der Wunsch ist, Ihm so nahe wie möglich zu sein, freut sich Gott. Nicht alle Menschen wollen Gott nahe sein, manche glauben nicht an seine Existenz. Wir glauben an ihn und wollen ihm nahe sein, wenn es uns gut geht und ebenso, wenn es uns nicht gut geht.

Gott ist gut

Der Prophet Nahum lebte zu einer Zeit, so der Bezirksapostel weiter, als das Volk Israel ihn sehr brauchte, unter der rücksichtslosen Herrschaft der Assyrer stand und an der Existenz Gottes zweifelte, der glaubte, er habe sie in ihrem Leiden verlassen. Manchmal können auch wir uns in Situationen des Leidens und der Ungerechtigkeit befinden, in denen wir uns vom Herrn verlassen fühlen. Der von Gott gesandte Prophet Nahum brachte ihnen eine Botschaft: Gott ist gut, er existiert, er ist allmächtig, er ist in jeder Situation da und kennt alle, die ihm vertrauen.

Gott ist gut", bekräftigte der Bezirksapostel. Gott schuf die Himmel und die Erde, schuf den Menschen, und am Ende sagte er, dass alles gut sei, weil seine Liebe überall regiere. Der Teufel löste bei Adam und Eva Zweifel aus und brachte sie dazu, der Schlange mehr zu vertrauen als Gott. So begann der Einfluss des Bösen. Diejenigen, die dem Bösen mehr vertrauen, werden enttäuscht sein. Und heute ist es dasselbe, wenn wir uns umschaun, es ist derselbe böse Geist wie zur Zeit von Adam und Eva. Wir wollen aus dieser Geschichte lernen und davon überzeugt sein, dass das, was Gott sagt, wahr ist, wir vertrauen ihm, auch wenn wir uns in schwierigen Situationen befinden. Gott ist gut und will das Beste für alle Menschen. Lasst uns Gott gehorchen und den Bösen ignorieren.

Gott vertrauen

Durch das Opfer Jesu empfangen wir die Kraft der Vergebung und Versöhnung. Gott bereitet einen Ort für uns vor, an dem wir für immer bei Ihm sein können. Sein Plan für die Errettung der Menschheit ist eine unbestreitbare Realität, ihm zu vertrauen und diese Botschaft zu allen zu tragen, Gott ist allmächtig, das ist die beste Sicherheit unseres Lebens. Wenn wir unseren Nächsten lieben, verherrlichen wir Gott und er stärkt uns in Gemeinschaft. Lasst uns auf Gott vertrauen.

Am Montag, 15. August 2022 erfolgte die Rückreise des Bezirksapostels und seiner Begleitung.

